

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 411/2023/BV

Datum:
16.11.2023

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

**Aufwertung Stadtteilzentrum Kirchheim
hier: Kerweplatz, Grünfläche am Kerweplatz und
Sitzbänke**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. Februar 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	05.12.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	16.01.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	01.02.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Nach Anhörung des Bezirksbeirates Kirchheim empfiehlt der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat stimmt den unter Nr. 2 der Begründung aufgeführten Sofortmaßnahmen zu.*
- 2. Die Verwaltung soll sich mittelfristig mit den Potentialen der beiden Haltestellen Kirchheim-Rathaus Ost und West sowie dem Odenwaldplatz befassen.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Stadtmobiliar	35.000 €
• Entsiegelung und Begrünung	150.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Stadtmobiliar in 2023: Finanzhaushalt 61 - Schwetzingen Straße	25.000
Finanzhaushalt 61 - Öffentlicher Raum	10.000
• Alle weiteren Maßnahmen 2024 Teilhaushalt 67 Finanzhaushalt	75.000 €
Teilhaushalt 61 Finanzhaushalt	75.000 €
Folgekosten:	
• Pflege der Bäume / Jahr	5.000 €
• Pflege Grünfläche	1.500 €

Zusammenfassung der Begründung:

Um das Stadtteilzentrum in Kirchheim aufzuwerten, sollen in einem ersten Schritt umgesetzt werden: Baumpflanzungen, Teilentsiegelung und Bänke auf dem Kerweplatz, Neugestaltung Grünfläche Kerweplatz, Bänke in der Schwetzingen Straße. Die Maßnahmen auf dem Kerweplatz sind Bestandteil des OASIS-Programms zur Klimaverbesserung im öffentlichen Raum.

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 05.12.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 05.12.2023

2 **Aufwertung Stadtteilzentrum Kirchheim** **Hier: Kerweplatz, Grünfläche am Kerweplatz und Sitzbänke** Beschlussvorlage 0411/2023/BV

Herr Kuhnert vom Stadtplanungsamt (Abteilung Stadt / Raum / Klima) geht anhand einer Präsentation (Anlage 06 zur Drucksache 0411/2023/BV) ausführlich auf die Beschlussvorlage ein. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirat Ikemann, Kinderbeauftragter Kratzer, Bezirksbeirat Dr. Schmidt, Herr Mechler vom Stadtteilverein, Bezirksbeirat Engbarth-Schuff, Bezirksbeirat Dr. Mechler

Die geplante Aufwertung findet im Gremium Anklang.

Im Wesentlichen werden noch die Themen Aufastung der Bäume, Schutz für neugepflanzte Bäume, zeitliche Umsetzung, Personalsituation, Blumenkübel, ganzjährige Begrünung, Ortstermin mit Frau Merkel und „Kirchheim bewegt“, besprochen.

Kontrovers wird diskutiert, ob und wie der Kerweplatz im vorderen Bereich zur Straße hin abgegrenzt werden könnte (Sichtbeziehung / Sicherheit für spielende Kinder / Aufenthaltsqualität).

Das Gremium ist sich einig, dass die Zu- und Abfahrtssituation bislang nicht gut geregelt sei. Zudem sollte darauf hingewiesen werden, dass auf dem Kerweplatz Schrittempo gelte.

Herr Kuhnert teilt mit, dass die Zu- und Abfahrtssituation in Zusammenarbeit mit dem Amt für Mobilität bereits betrachtet worden sei. Man empfehle eine Beschilderung.

Abschließend bittet Bezirksbeirat Dr. Mechler darum, die Straßenlaterne an der Grünfläche mit dem Ahornbaum dahingehend zu verändern, dass sie auch in Richtung Schwetzingen Straße leuchte. Eine Bank in der Nische neben der Bushaltestelle „Kirchheim Rathaus“ wäre ebenfalls wünschenswert.

Herr Kuhnert nimmt die Anregungen mit.

Im Anschluss an die Aussprache lässt Vorsitzende Magin über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung (Arbeitsaufträge **fett** dargestellt):

Der Bezirksbeirat Kirchheim empfiehlt dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat stimmt den unter Nr. 2 der Begründung aufgeführten Sofortmaßnahmen zu.*
- 2. Die Verwaltung soll sich mittelfristig mit den Potentialen der beiden Haltestellen Kirchheim-Rathaus Ost und West sowie dem Odenwaldplatz befassen.*

Folgende Arbeitsaufträge werden festgehalten:

- Die Zu- und Abfahrtssituation des Kerweplatzes soll verbessert und ein Hinweisschild, dass auf dem Kerweplatz Schritttempo gilt, angebracht werden.*
- Die Straßenlaterne an der Grünfläche mit dem Ahornbaum soll auch Richtung Schwetzingen Straße leuchten.*
- In der Nische neben der Bushaltestelle „Kirchheim Rathaus“ soll eine Bank aufgestellt werden.*

gezeichnet
Angelika Magin
Vorsitzende

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Ja 9

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 16.01.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 16.01.2024

8 **Aufwertung Stadtteilzentrum Kirchheim** **hier: Kerweplatz, Grünfläche am Kerweplatz und Sitzbänke** Beschlussvorlage 0411/2023/BV

Pläne für die Aufwertung des Stadtteilzentrums in Kirchheim hängen im Sitzungssaal aus.

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert stichwortartig den Planungsentwurf. Insbesondere verweist er dabei auf das Aufgreifen des Wunsches des Bezirksbeirates Kirchheim, eine stärkere, räumliche Begrenzung an der Nordseite des Kerwe Platzes entstehen zu lassen. Diesbezüglich sei die Fortführung des Entwurfs erfolgt.

In der nachfolgenden Beratung melden sich zu Wort:

Stadträtin Prof. Dr. Schuster, Stadträtin Heldner, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz

- Man begrüße die gelungene Planung, weise jedoch darauf hin, dass die Platzierung der Bänke am Park vor der Wand nebeneinander die Kommunikation nicht fördere. Man empfehle, sich hierbei an internationalen Beispielen wie Nashville, Tennessee oder Kopenhagen zu orientieren und Begegnunginseln mit Tischoptionen zu schaffen, die dazu einladen miteinander ins Gespräch zu kommen.
- Man rege an, sich mit dem Gedanken zu beschäftigen, warum sich Menschen auf den Sitzgelegenheiten aufhalten sollten und ihnen Nutzungsvielfalt an Bänken und Tischen mit zu geben, die von den Menschen dann auch angenommen würde.
- Zur Beurteilung der Sitzqualitäten könne eine Begehung zum Beispiel in der Bahnstadt durchgeführt werden.
- Man lobe die Bemühungen des Stadtplanungsamtes, die Nutzungsvielfalt des Platzes in ihrem Planungsentwurf gelungen mit aufzugreifen. Die kritisierten Bankstandorte sollten zusammen mit den zukünftigen Bäumen die derzeitigen Poller ersetzen. Die derzeitige Platzierung der Bänke entspräche einem ausdrücklichen Wunsch junger Eltern, die damit ihre Kinder gut im Blick behalten könnten.
- Die Bänke an der Bonifatius Kirche im Stadtteil Weststadt seien ein gelungenes Beispiel.

Erster Bürgermeister Odszuck legt dar, dass er den Vorschlag begrüße sich dem Thema Sitzgelegenheiten in Bezug auf die Intentionen und der Nutzungsvielfalt anzunähern.

Im Anschluss stellt Erster Bürgermeister Odszuck die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt den unter Nr. 2 der Begründung aufgeführten Sofortmaßnahmen zu.

2. Die Verwaltung soll sich mittelfristig mit den Potentialen der beiden Haltestellen Kirchheim-Rathaus Ost und West sowie dem Odenwaldplatz befassen.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 01.02.2024

Ergebnis: beschlossen

Nein 4

Begründung:

1. Anlass

Es liegen zwei Anträge vor, die auf eine Aufwertung der Schwetzinger Straße abzielen. Der Antrag der CDU vom 03.05.2022 "Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Schwetzinger Straße / Heuauerweg zwischen Albert-Fritz-Straße und Cuzaring" wurde im Zuge der Vorlage DS 0225/2022/IV behandelt. Dort wurde auf Personalengpässe verwiesen. Der Antrag des Bezirksbeirates Kirchheim vom 25.05.2023 und der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, GAL/FW vom 04.07.2023 zielte auf eine Beteiligung am Förderprogramm „Lebendige Ortsmitteln für Baden-Württemberg“ ab. Mit Schreiben vom 14.08.2023 informierte das Stadtplanungsamt über die Hintergründe des Programmes, und dass dieses für die gewünschte konkrete Aufwertung nicht das geeignete Instrument ist. (siehe Anlage 1).

Durch die verbesserte Personalsituation konnte das Stadtplanungsamt ab Juli 2023 die Planungen angehen. Da sich aufgrund des schmalen Straßenquerschnittes der Schwetzinger Straße leider keine unmittelbar nennenswerten Aufwertungsmaßnahmen realisieren lassen, wurde in Abstimmung mit lokalen Akteuren der Betrachtungsraum auf den Kerweplatz und sein Umfeld ausgedehnt. Nachfolgende Maßnahmen werden vorgeschlagen.

2. Geplante Sofortmaßnahmen

2.1. Sitzbänke in der Schwetzinger Straße

Betrachtet wurde der Straßenabschnitt zwischen Rathaus Kirchheim und Odenwaldplatz. Bedingt durch die schmalen Gehwege kamen lediglich vier Standorte für Sitzbänke in Betracht. Die angrenzenden Eigentümer wurden über die geplante Maßnahme schriftlich informiert. Zwei Standorte wurden dabei von den Eigentümern abgelehnt. Die verbleibenden zwei Standorte befinden sich vor dem Gebäude „Schwetzinger Straße 27“ und im Bereich eines Baumes auf Höhe der Schwetzinger Straße 48, wo eine Halbrundbank um den Baum geplant ist (siehe Anlage 2). Die Umsetzung der Maßnahme soll bis spätestens Ende des 1. Quartals 2024 erfolgen.

2.2. Aufwertung Grünfläche Kerweplatz

Die Grünfläche am südlichen Ende des Kerweplatzes präsentiert sich in einem schlechten Zustand. Oberflächenbeläge sind durch das Wurzelwachstum des großen Bergahorns angehoben, die Sitzbänke sind teils beschädigt und die Stauden- und Gehölzpflanzung stellenweise abgestorben und lückig.

Durch Entsiegelung des bisherigen Fußweges sollen die Wachstumsbedingungen des Bergahorns langfristig verbessert werden. Die in Teilen zugewachsene Natursteinmauer wird gereinigt und durch zwei neue Sitzbänke sowie ein vorgelagertes Staudenbeet wieder in den Fokus gerückt, als Reminiszenz an den Verlauf der alten Kirchheimer Stadtmauer. Im Schatten der Mauer entsteht so ein kühler Aufenthaltsort mit Blick in die Grünfläche und auf den Kerweplatz. Als grüne Raumkante und zur Wahrung der Privatsphäre der Anwohnenden wird am westlichen Rand eine lockere Strauchpflanzung vorgesehen (siehe Anlage 3). Die Umgestaltung ist für die zweite Jahreshälfte 2024 geplant.

2.3. Baumpflanzung und Teilentsiegelung Kerweplatz (Festplatz Bürgerzentrum)

Als öffentlicher Freiraum am Bürgerzentrum ist der Kerweplatz ein wichtiger Begegnungsort in Kirchheim. Aufgrund seiner Funktion als Parkplatz ist die Aufenthaltsqualität stark eingeschränkt. Durch die vollflächige Asphaltierung und in Ermangelung von Schatten spendenden Bäumen heizt sich der Platz während der Sommermonate stark auf. Vor dem Hintergrund solcher Defizite wurde 2023 das Projekt OASIS ins Leben gerufen, welches zur Aufgabe hat, bestehende öffentliche Freiräume klimatisch und stadtgestalterisch durch gezielte Maßnahmen aufzuwerten. Der Kerweplatz Kirchheim ist hierfür prädestiniert.

Bei der Planung wurde die Nutzung des Platzes als Parkplatz, Kerweplatz, Wochenmarkt sowie für den Bücherbus und sich daraus ergebender funktionaler Belange wie Kurvenradien, Stellflächen für Fahrgeschäfte, Rettungswege berücksichtigt.

Durch neun zusätzliche Baumpflanzungen und Teilentsiegelungen wird die Aufenthaltsqualität durch Kühlung und Verschattung verbessert. Die Flächenentsiegelungen unter den Neupflanzungen im südlichen Platzbereich schaffen eine klare Zonierung zwischen Parkplatzfläche und dem rückwertigen Spielraum zum angrenzenden Kindergarten. Durch Reduktion der Asphaltfläche werden bessere Wachstumsbedingungen für die neuen Bäume geschaffen und die Flächenaufheizung im Sommer vermindert. Entlang der Südseite der ehemaligen Festhalle ist ein Pflanzstreifen in Kombination mit Fassadenbegrünung vorgesehen. Zusätzliche Sitzbänke auf dem Vorplatz zum Bürgerzentrum und im Bereich des südlich gelegenen Kleinspielfeldes stärken die Funktion des Kerweplatzes als Stadtteiltreffpunkt. (siehe Anlage 4 und 5)

Für eine weitere Entsiegelung des Platzes im nördlichen Bereich vor dem Bürgerzentrum wäre es notwendig gewesen, die Ein- und Ausfahrt des Parkplatzes in einer Fahrgasse zu bündeln. Diese Idee musste leider verworfen werden, da die Ein- und Ausfahrt sich dann zu nah an der Signalisierung befunden hätte, ein Thema, welches bereits vor Jahren bei der Einrichtung des heutigen Parkplatzes kontrovers diskutiert wurde.

Der Beginn für die Baumaßnahme ist für das 3. Quartal 2024 geplant.

3. Ausblick

Als zusätzliche Stärkung des Ortzentrums soll in einem weiteren Schritt das nähere Umfeld der beiden Haltestellen „Rathaus-Kirchheim“ betrachtet und Maßnahmen zur Aufenthaltsverbesserung vorgeschlagen werden. Auch der Bereich Odenwaldplatz soll neu betrachtet werden.

4. Einbindung lokaler Akteure

Ein erster informeller Austausch im Rahmen einer gemeinsamen Begehung mit einem Vertreter des Bezirksbeirates, des Stadtteilvereins und des Vereins „Kirchheim bewegt“ fand im Juli 2023 statt. Dort eingebrachte Anregungen und Wünsche wurden aufgenommen. In einem weiteren Treffen im Oktober 2023 wurde der aktuelle Planungsstand vorgestellt und diskutiert. Die Vorschläge fanden grundsätzliche Zustimmung. Die Treffen sollen fortgesetzt werden, sobald sich neue Aspekte ergeben.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Drucksache:

0 4 1 1 / 2 0 2 3 / B V

00358875.docx

...

Nummer/n: (Codierung) QU 3	+ / - berührt +	Ziel/e: Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Es fanden zwei Treffen mit lokalen Akteuren vor Ort statt. Deren Belange flossen in die Planung ein.
SL 11	+	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Durch die Pflanzung von Bäumen und zusätzliche Sitzangebote kann dieser wichtige urbane Freiraum attraktiver für alle Nutzenden gestaltet werden.
UM 4	+	Ziel/e: Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Schwerpunkt der Planung ist den Grünanteil im Ortszentrum Kirchheims zu erhöhen, wodurch Verbesserungen im Klima- und Immissionsschutz erzielt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Schreiben an den Bezirksbeirat Kirchheim und den Gemeinderat vom 14.08.2023
02	Standorte Sitzbänke Schwetzinger Straße
03	Gestaltungsplan Grünfläche südlich des Kerweplatzes
04	Gestaltungsplan Kerweplatz vom 26.10.2023
05	Perspektiven Kerweplatz
06	Präsentation BB Kirchheim am 05.12.2023